



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Bildung und Sport
Amt für Bildung
Landeszentrale für politische Bildung

06.09.2005

Neu erschienen

Jürgen Sielemann
„Aber seid alle beruhigt“
Briefe von Regina van Son an ihre Familie 1941-1942
Mit einem Vorwort von Miriam Gillis-Carlebach

Regina van Sons Briefe aus den Jahren 1941 und 1942 konfrontieren mit der ausweglosen Lage einer alleinstehenden jüdischen Frau, deren Kinder im rettenden Ausland lebten. Glückliche Umstände ermöglichten es, mit ihnen in Briefkontakt zu bleiben. Diese Briefe zählen zu den ganz wenigen persönlichen Schriftzeugnissen aus der Zeit der Schoah, die von Opfern der Hamburger Deportationstransporte erhalten geblieben sind.

Im ersten Teil des Buches beschreibt Jürgen Sielemann, der langjährige Referent des Hamburger Staatsarchivs u.a. für die Geschichte und die Archivbestände der Hamburger Jüdischen Gemeinden, Regina van Sons Leben vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund und befasst sich mit Hamburger Tätern, die für den Massenmord an den Juden unserer Stadt die Hauptverantwortung trugen. Im zweiten Teil des Buches sind die Briefe abgedruckt. Durch diese Briefe lässt uns Regina van Son ihren Alltag in Hamburg angesichts der Deportationen, angesichts der Ungewissheit und angesichts des Todes miterleben.

Das Buch gibt es **ab 7. September 2005 kostenlos** im Infoladen der Landeszentrale für politische Bildung, Altstädter Straße 11, 20095 Hamburg, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 13.30-18.00 Uhr und Freitag 13.30-16.30 Uhr.

Bei Rückfragen: Deike Schultz, Tel.: 42854-2148, Deike.Schultz@bbs.hamburg.de